



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 6 7 - 0 0 0 2**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/67

Lindequartier, Freigabe zur Planung der Uferpromenade
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2021	Lindequartier, Freigabe zur Planung der Uferpromenade	520.000 €	520.000 €		I.05413.212	842200	67 Lindequartier
x		2021	Lindequartier, Freigabe zur Planung der Uferpromenade			520.000 €	I.05413.122	841390	Einnahmen = Anteil des Gebietsentwicklers an den Planungs- und Herstellungskosten
Summe einmalige Kosten:				520.000 €	520.000 €	520.000 €			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Mit dem städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Lindequartier hat sich der Gebietsentwickler verpflichtet, einen Teil der Planungs- und Herstellungskosten zur Herstellung der Uferpromenade in Höhe von 520.000 € zu übernehmen.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Laut Bebauungsplan Lindequartier sind im Rahmen des Vorhabens öffentliche Grünflächen herzustellen. Gemäß städtebaulichem Vertrag beteiligt sich der Gebietsentwickler nur anteilig an der Planung und Herstellung der Uferpromenade, mit einem Betrag von 520.000€, der mit Planungsbeginn der Uferpromenade fällig wird und durch den Gebietsentwickler an die Stadt zu zahlen ist.

Anlagen:

- Auszug städtebaulicher Vertrag
- Flächenplan - Konzept

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1.1 im Rahmen des Gesamtprojekts Lindequartier die Uferpromenade von Dezernat V/67 geplant und umgesetzt wird.

1.2 mit der Planung in 2021 mit dem Budget aus dem Anteil des Gebietsentwicklers (= Einnahmen) begonnen wird.

1.3 auf Grundlage des Konzeptentwurfes zur Promenadengestaltung weitere Planungen beauftragt werden.

1.4 das Grünflächenamt für die Unterhaltung und Verkehrssicherung der öffentlichen Grün- und Spielplatzflächen zuständig ist und dafür Personal benötigt, welches nicht im Personalbestand des Grünflächenamts enthalten ist. Der Bedarf ergibt sich aus den folgenden Flächengrößen:

10.000 m² öffentliche Grünfläche
2.500 m² öffentliche Spielplatzfläche
190 Bäumen

Für die Unterhaltung und Verkehrssicherung in den Flächen und an den Bäumen wird gärtnerisches Personal im Umfang von 0,6 VZÄ benötigt. Der Personalbedarf entsteht nach Fertigstellung der Flächen und wird vom Grünflächenamt voraussichtlich zum Haushalt 2024/2025 angemeldet.

2. Es wird beschlossen, dass

2.1 das Dezernat V/67 mit der weiteren Bearbeitung und Realisierung des Vorhabens beauftragt wird.

2.2 das erforderliche Budget in Höhe von 520.000 € zur Planung der Promenade am Lindequartier, welches durch den städtebaulichen Vertrag festgelegt wurde und vom Gebietsentwickler bereitgestellt wird, grundsätzlich genehmigt und vorab der Genehmigung des Haushaltes 2021 durch die Aufsichtsbehörde auf dem Projekt I.05413 freigegeben wird.

2.3 die haushaltsrechtliche Umsetzung durch Dezernat III/20 erfolgt.

2.4 die Ausführungsvorlage zur Promenade entlang des Lindequartiers in einer weiteren Sitzungsvorlage mit Darstellung der Gesamtkosten zum Bau der Uferpromenade der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt wird.

2.5 nach Ermittlung der Gesamtkosten zum Bau der Uferpromenade die erforderlichen Mehrkosten zum darauf folgenden Haushalt angemeldet werden.

2.6 der Personalbedarf des Grünflächenamts in Höhe von 0,6 VZÄ für die Unterhaltungspflege und Verkehrssicherung der öffentlichen Grünanlagen und Kinderspielplätzen wird anerkannt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Umsetzung der Vorgaben zum Bebauungsplan Lindequartier. Es werden attraktive Aufenthaltsflächen entlang der Promenade für Anwohner und Besucher geschaffen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Der Promenadenweg soll Aufenthaltsqualität für alle Altersklassen bieten.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Die Barrierefreiheit wird gewährleistet.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Nachdem die gewerbliche Nutzung des Areals durch die Linde AG im Jahr 2006 aufgegeben wurde, sind verschiedene städtebauliche Konzepte für eine Wohnbebauung erarbeitet worden. 2013 wurde das Grundstück an einen Gebietsentwickler veräußert und das städtebauliche Konzept daraufhin überarbeitet. Auf dieser Grundlage entstanden mit der Aufstellung des Bebauungsplans die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche und verkehrliche Entwicklung dieses zukünftigen Wohnquartiers geschaffen. Der westliche Teil des Ortsbezirks Mainz-Kostheim soll sich in den nächsten Jahren von einem stark gewerblich geprägten Stadtbereich hin zu einem attraktiven Wohn- und Gewerbestandort entwickeln. Die Entwicklung des Lindequartiers spielt dabei eine zentrale Rolle. Ziel ist die Entwicklung des Lindeareals als ansprechendes Wohnquartier mit hohem Grünflächenanteil. Ein wesentlicher Baustein des städtebaulichen Konzeptes ist die Reaktivierung des Floßhafenufers als Erholungsraum und übergeordnete Grünverbindung (Rhein-Main-Uferweg). Aufgrund der Lage im Überschwemmungsbereich werden zur Erreichung der Hochwassersicherheit die Wohnbauflächen um ca. 1 m aufgehöhht, im Bereich der Uferpromenade erfolgt eine Absenkung um ca. 50 cm mit wasserrechtlichem Retentionsraumausgleich.

Laut städtebaulichem Vertrag beteiligt sich der Gebietsentwickler nur anteilig an den Kosten zur Planung und Herstellung der Uferpromenade, mit einem Betrag von 520.000 €, welcher durch den Gebietsentwickler an die Stadt zu zahlen ist.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 13. März 2021

Andreas Kowol
Stadtrat